



- Die Heilpädagogische Schule ist eine regionale Tagesschule. Das Einzugsgebiet entspricht dem Bezirk Baden.
- Sie nimmt Kinder und Jugendliche mit einer kognitiven Behinderung auf.
- Die jüngsten Schülerinnen und Schüler sind im Kindergartenalter, die ältesten sind achtzehn bis zwanzig Jahre alt.
- Die Schülerinnen und Schüler lernen ihren individuellen Möglichkeiten entsprechend. Das Ziel ist, ihre Fähigkeiten so zu schulen, dass sie trotz ihren Schwierigkeiten ein weitgehend selbstständiges und selbstbestimmtes Leben führen können.
- Der Unterricht findet im Klassen-, Fach- oder Einzelunterricht statt und kann durch verschiedene Therapien ergänzt werden.
- Mitarbeitende und Schulleitung legen grossen Wert auf enge Zusammenarbeit, berufliches Engagement und einen hohen professionellen Wissensstand.
- Die Schule arbeitet mit den Schulen der Region, mit anderen Institutionen und mit Beratungsstellen zusammen.
- Die Heilpädagogische Schule ist eine öffentlich-rechtliche Schule. Die Gemeinde Wettingen ist die Trägerschaft und die Schulpflege Wettingen die vorgesetzte Behörde. Alle pädagogischen und rechtlichen Regelungen richten sich nach den kantonalen Vorgaben.

Liebe Leserin, lieber Leser

Mit dieser Broschüre geben wir Ihnen in kurzer Form Informationen zu den Aufgaben, zu den Zielen und zur Organisation der Heilpädagogischen Schule Wettingen.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse
Mitarbeitende und Leitung der Heilpädagogischen Schule Wettingen

Heilpädagogische Schule Wettingen
 Staffelstrasse 91
 5430 Wettingen

Telefon 056 437 00 20
 Telefax 056 437 00 25

heilpaedagogischeschule@schule-wettingen.ch
 www.hps-wettingen.ch
 www.schule-wettingen.ch



HEILPÄDAGOGISCHE SCHULE WETTINGEN
 SCHULE FÜRS LEBEN – LEBENSSCHULE



UNTERRICHT, FACHUNTERRICHT, THERAPIEN

- Zur Hauptsache findet der Unterricht als Klassenunterricht statt.
- Im themenbezogenen Unterricht und in den musischen Fächern arbeitet die ganze Klasse am gleichen Thema. Anforderungen und Ziele sind individuell abgestimmt.
- In Mathematik und Sprache sind die Inhalte und Ziele individuell oder für kleine Lerngruppen festgelegt.
- Folgende Fächer werden von den Klassenlehrpersonen oder von Fachlehrpersonen als Fachunterricht im Klassen- oder Halbklassenunterricht angeboten:
Rhythmik, Textiles Werken, Werken, Hauswirtschaft, Turnen, Schwimmen, Religion, Unterricht auf dem Bauernhof, Unterricht im Wald, Englisch, Informatik
- Einzel-/Kleingruppenunterricht und Therapieangebot:
Instrumentalunterricht, Heilpädagogisches Reiten, Logopädie, Eurythmie, Psychomotoriktherapie, Physiotherapie mit ärztlicher Verordnung
Extern: Ergotherapie und Psychotherapie mit ärztlicher Verordnung

MITARBEITENDE

- Heilpädagoginnen und Heilpädagogen als Klassenlehrpersonen
- Fachlehrpersonen für Rhythmik und Musik, Textiles Werken, Hauswirtschaft, Turnen und Schwimmen, Religion der Landeskirchen
- Logopädinnen, Physiotherapeutin, Physiotherapeut, Eurythmie-Therapeutin
- Sozialpädagoginnen
- Pädagogische Mitarbeiterinnen
- Sozialpädagoginnen in Ausbildung, Praktikantinnen, Praktikanten
- Schulleitung
- Sachbearbeiterin für die Schulverwaltung
- Fachfrau Hausdienst
- Hauswart
- Koch, Hilfskoch, Koch in Ausbildung
- Reinigungspersonal

KLASSEN, STUFEN

- **Klassengrösse: 4–12 Schülerinnen und Schüler**
- Die Klassen sind altersdurchmischt.
- Ein Kind bleibt in der Regel 2–4 Jahre in der gleichen Klasse.
- Die Klassen werden von Heilpädagoginnen und Heilpädagogen als Klassenlehrpersonen geführt. Zu den Klassenteams gehören zudem Pädagogische Mitarbeitende, Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen, Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen in Ausbildung, Praktikantinnen/Praktikanten.
Die Zusammensetzung eines Klassenteams hängt von der Klassengrösse und vom Betreuungsbedarf der Schülerinnen und Schüler ab.
- **Stufen**
Basisstufe: 4 – 8 Jahre
Schulstufe: 8 – 16 Jahre
Werkstufe: 16 – 18/20 Jahre
Die Stufen werden auf Beilageblättern ausführlich vorgestellt.

FÖRDERPLANUNG, SCHULBERICHTE, ELTERNGESPRÄCHE

- Die Förderplanung findet jährlich mit allen an der Förderung eines Kindes beteiligten Personen statt.
- Schulberichte werden am Ende des Schuljahres verfasst.
- Förderplanung und Schulbericht werden von den Klassenlehrpersonen mit den Eltern besprochen.

AUSTAUSCH MIT DEN ELTERN

- Der alltägliche Austausch erfolgt per Informationsheft, Telefon, E-Mail.
- Gespräche finden in der Regel zweimal jährlich statt (Förderplanung, Schulbericht). Weitere Gespräche sind nach Bedarf möglich.
- Schulbesuche sind in Absprache oder spontan jederzeit möglich.
Im März werden Schulbesuchstage in allen Wettinger Schulen durchgeführt.

UNTERRICHTSZEITEN, STUNDENPLÄNE

- **Vormittag**
Eintreffen ungefähr 10 Minuten vor Unterrichtsbeginn
Unterrichtsbeginn 08.00 / 08.45 / 09.30
Unterrichtsende 11.30
Abfahrt Taxis 11.40 (für Kinder, die am Nachmittag keinen Unterricht haben)
- **Nachmittag**
Unterrichtsbeginn 13.00 / 13.30
Unterrichtsende 15.30
Abfahrt Taxis 15.40
- Jede Schülerin/jeder Schüler erhält einen individuellen Stundenplan mit Anfangs- und Schlusszeiten, Fachunterricht und Therapien.
- Die Stundenpläne für das nächste Schuljahr werden gegen Ende Juni verteilt. Sie gelten in der Regel für das ganze Schuljahr.

SCHULWEG, TRANSPORT

- Der Schulweg wird mit Sammel-Taxis oder öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt.
- Die Schule ist für die Organisation und für die Finanzierung verantwortlich.
- Der Schulweg mit dem Taxi dauert ungefähr 20–40 Minuten.
Jüngere Kinder brauchen einen Kindersitz.

MITTAGESSEN, PAUSEN

- Die Heilpädagogische Schule ist eine Tagesschule.
Schülerinnen und Schüler, die auch am Nachmittag Schule haben, nehmen das Mittagessen in der Schule ein.
- Das Mittagessen ist ein komplettes Menü mit Suppe/Salat, Hauptspeise und Dessert.
Auf eine gesunde Ernährung mit vollwertigen Zutaten und auf eine ernährungsbewusste Zubereitung wird geachtet.
- Die Eltern bezahlen pro Mittagessen und Mittagsbetreuung CHF 10.–.
Die Preise sind kantonal geregelt.
Die Elternbeiträge werden vierteljährlich von der Wohnortsgemeinde in Rechnung gestellt.
- Die Pausen am Vormittag, am Nachmittag und nach dem Mittagessen werden in der Regel draussen verbracht.
- Die Kinder der Basisstufe machen eine Mittagsruhe. Ihre Vormittags- und Nachmittagspause ist in die Unterrichtszeit integriert.
- Mittagsbetreuung und Pausenaufsicht sind in der Verantwortung der Mitarbeitenden, die auch für den Schulunterricht zuständig sind.
- Für die Vormittags- und für die Nachmittagspause nehmen die Kinder einen Znüni/Zvieri von zuhause mit.
- Pausenverpflegungen und Gebäck werden oft auch im Rahmen des Unterrichtsprogramms zubereitet.
Ältere Schülerinnen und Schüler bereiten einmal pro Woche im Hauswirtschaftsunterricht eine Zwischenverpflegung oder eine Mittagsmahlzeit zu.